

- Infos aus der BTS-Geschäftsstelle
- E-Learning – Bericht / Infos
- Bericht über Intervisionsgruppen
- Kursprogramm 2015
- Mitgliedschaft im Freundeskreis



Liebe Freunde und Förderer der BTS, liebe Mitarbeiter,

ich grüße Sie alle herzlich zur dritten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr.

In diesem Newsletter finden Sie zwei sehr interessante Beiträge. Einer wurde von einer Studienleiterin verfasst, die sehr gute Erfahrungen mit Intervention hat. In dem anderen Beitrag berichtet uns eine Kursteilnehmerin von ihren ersten Schritten und dem Erfolg bei einem Kurs auf der E-Learning Plattform der BTS. Doch lesen Sie selbst.

Ich würde mich außerdem sehr freuen, Sie am Jahrestag der BTS (27.09.!) in Karlsbad –

Langensteinbach begrüßen zu können. Wir haben diesmal ein Thema ausgewählt, das uns Christen und Seelsorgern unter den Nägeln brennt und auch manchmal in der Beratung Kopfschmerzen bereitet. Vor Jahren gab es ein Buch mit dem Titel „Ehe in der Zerreißprobe“.

Inzwischen dürfte das Thema noch brisanter sein. Wir wollen dieses Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten und Sie dabei mit einbeziehen. Ich denke, es wird ein spannender Tag werden.

Bitte melden Sie sich frühzeitig im Büro an, damit wir planen können. Wir werden diesmal einen Unkostenbeitrag erheben

als kleinen Beitrag zur Raummiete und Verköstigung. Bei dieser Gelegenheit können Sie alte Freundschaften auffrischen oder neue Bekanntschaften machen und natürlich über das Thema fachsimpeln.

Last but not least: In diesem Newsletter finden Sie das Jahresprogramm der BTS, jedoch noch vorläufig. Wegen der Urlaubszeit konnten uns einige Gemeinden noch keine Rückmeldung für Kurstage geben. Sollten Sie Terminprobleme haben, schauen Sie bitte auf unser aktuelles Kursprogramm auf der Webseite. Vielleicht finden Sie schon in ein paar Tagen oder Wochen etwas

Passendes. Das Gesamtprogramm senden wir Ihnen als Printausgabe Ende des Jahres.

Allen Spendern und Betern für die BTS-Arbeit sage ich ganz herzlichen Dank. Ohne Sie könnte die Arbeit nicht geleistet werden.

Es grüßt Sie im Namen der BTS

Dr. Rolf Hoffmann

Dr. Rolf Hoffmann

Geschäftsführer der BTS
Arzt für Kinder- u.
Jugendmedizin



Kontakt: r.hoffmann@bts-ips.de

Jahrestag der BTS

Da es noch ein paar Plätze frei sind beim kommenden Jahrestag am **27.09.2014**, werden gerne noch Anmeldungen bei der Geschäftsstelle entgegen genommen. Kurzentschlossene können daher in den Genuss der exzellenten Fachvorträge zum Thema Eheberatung kommen. Also nix wie hin!

Anmeldung am schnellsten per Telefon 07442 121 701 oder per Email an info@bts-ips.de.

Anzeige



Monika Büchel
Wenn die Angst kommt, bist du da
 Von Menschen der Bibel lernen

Sie gehört zu unserem Leben – die Angst. Übersteigt sie aber ein gesundes Maß, peinigt oder knechtet sie Menschen, untergräbt sie die Lebensfreude und Lebensqualität. Wie haben das Männer und Frauen der Bibel erlebt? Wie sind sie mit ihren Ängsten umgegangen, um nicht darin unterzugehen? Darum geht es in diesem Buch.

bibellesebund
 mit der Bibel leben

Bibellesebund e. V.
 Auf der Brück 46
 51645 Gummersbach
 Fon 0 22 61/54 95 8-0

Nähere Infos und versandkostenfrei bestellen unter:
www.bibellesebund.de

Newsletter-Tool

Der Newsletter wird ab sofort mit einer neuen Software verschickt. Im Moment gibt es noch keine Verlinkung zur Webseite. Dies wird jedoch in Kürze nachgeholt. Anmeldungen werden daher bis auf Weiteres über die Geschäftsstelle vorgenommen. Über den Link am unteren Rand der Email, durch die Sie diesen Newsletter erhalten haben, kann man sich selbst auch abmelden.

Ausbildungen der BTS

Die gesamte BTS-Ausbildung ist beim ACC, dem Dachverband für Beratung und Seelsorge, zertifiziert (Association of Christian Counselors).

Eine sehr gute Beschreibung der BTS-Ausbildungen findet man in unserer Ausbildungsbroschüre, welche im Internet zum Download bereitsteht ([klicken](#)).

Es besteht die Möglichkeit, in einer verkürzten Ausbildung das Zertifikat „**Begleitende/r Seelsorger/in**“ zu erlangen, siehe folgende Übersicht:

Inhalte der Ausbildung zum/r Begleitenden Seelsorger/in

Grundkurs	50 LE
4 Aufbaukurse à 20 LE	80 LE
3 Vertiefungs- u. Praxiskurse (Module), u.a. Diagnostik, Kommunikationsfertigkeiten, Praxis der Seelsorge	30 LE
Supervision (je 10 LE)	20 LE
2 Einzel-Supervisionen	2 LE

Insgesamt: 182 LE

Die Komplettausbildung wird mit dem Zertifikat als „**Therapeutisch-Beratende/r Seelsorger/in**“ bestätigt und umfasst folgende Kurse:

Inhalte der Ausbildung zum/r Therapeutisch-Beratenden Seelsorger/in (Lebens- u. Sozialberater)

Grundkurs	50 LE
4 Aufbaukurse à 20 LE	80 LE
- Zulassungsgespräch -	
20 Vertiefungs- u. Praxiskurse (Module), ausgewählt nach Schwerpunkten der praktischen Tätigkeit	200 LE
Supervision (je 10 LE)	100 LE
2 Einzel-Supervisionen	2 LE
5 dokument. Beratungsfälle	50 LE
Persönliche Abschlussarbeit	100 LE

Insgesamt: 582 LE

Das ausführliche Curriculum ist steht ebenfalls zum Download bereit ([klicken](#)).

Supervisoren werden über die Geschäftsstelle vermittelt.

Meine Erfahrung mit einem neuen Weg der Wissensvermittlung

Eine Auszubildende der BTS berichtet von Ihren Erlebnissen mit den neuen Online-Seminaren und ist erstaunt, wie praktisch diese sind.

Vor knapp einem halben Jahr bin ich in die BTS Ausbildung eingestiegen und habe seitdem die Möglichkeit, durch den starken Praxisbezug der Seminarangebote und den ganzheitlichen Seelsorge- und Beratungsansatz viel für meine Beratungsarbeit zu lernen und umzusetzen. Jedes Seminar bringt mir neue Aha-Effekte. Schwierig empfinde ich jedoch manchmal die für mich größeren geographischen Entfernungen zu den Seminarorten und den damit oftmals verbundenen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand. Deshalb entschied ich mich dafür, die neuen E-Learning-Module auszuprobieren.

Die umfangreichen Seminarinhalte bequem von zu Hause aus lernen zu können und damit lange Anfahrtswege und Zeit zu sparen, schien mir eine sinnvolle

Möglichkeit und gute Alternative zu sein. Eng verbunden mit den Vorzügen, machte ich mir im Vorfeld dazu auch ein paar kritische Gedanken. Würde der Lerneffekt bei einem E-Learning Seminar genau so effektiv und nachhaltig sein wie bei einem Live-Seminar vor Ort?

Würde ich die Breite und Tiefe eines inhaltlichen Themas genauso gut erfassen können, wie wenn ich vor Ort ein Seminar besuche? Sind die Anleitungen durch das Seminar gut und verständlich erklärt?

Gefüllt mit diesen kritischen Fragen und Sorgen, aber auch in gespannter Erwartung entschied ich mich dafür, mein erstes E-Learning Modul über die Geschäftsstelle zu buchen. Nach erfolgreich abgeschlossener Teilnahme kann ich als erstes Resultat festhalten:

Meine positiven Erwartungen wurden nicht enttäuscht und meine Befürchtungen trafen nicht ein. Hatte ich zuvor noch befürchtet, die Lerninhalte des Seminars via Computer genauso gut erlernt werden können wie vor Ort, stellte ich im Laufe des E-Learning-Prozesses fest: Die Möglichkeit, Lerninhalte im eigenen Tempo erlernen zu können, ließ den Stoff viel mehr verfestigen und nachhaltiger in Erinnerung bleiben. Dies habe ich als einen wertvollen Vorzug des E-Learnings erkannt. Des Weiteren kann durch den flexiblen Zeitrahmen von vier Wochen, in denen das Modul abgeschlossen werden muss, immer wieder auf



E-Learning mal ganz anderes. Durch die heutigen mobilen Geräte kann fast jeder Ort zum Seminarraum werden.

die gleichen Lerninhalte zurückgegriffen werden, was wiederum eine intensive Beschäftigung mit einzelnen inhaltlichen Aspekten ermöglicht. Durch die völlige Ortsunabhängigkeit ist E-Learning überall dort möglich, wo Strom und Internet zur Verfügung stehen. So können individuelle Lernprozesse selbständig geplant, gestaltet und somit gut in den Alltag integriert werden.

Durch die regelmäßigen Videoaufnahmen des Vortragenden Studienleiters fühlt man sich persönlich angesprochen und weiß, welches Gesicht sich hinter der interaktiven Stimme verbirgt. Die Anleitungen und Erklärungen durch den Seminarverlauf empfand ich klar strukturiert und ausreichend umfangreich, um den Inhalt einer Folie zu erfassen.

Die abschließende Hürde des E-Learning Moduls kurz vor dem Abschluss bildet die elektronische Wissensüberprüfung.

Stellte dies am Anfang für mich zunächst eine Herausforderung dar, entdeckte ich im Laufe der Bearbeitung, wie wertvoll diese Endaufgaben für mich waren.



© luther2k - Fotolia.com

So kann das neu erworbene Wissen gleich praktisch zur Anwendung kommen und somit überprüft werden, wie gut und sicher man als Teilnehmer den Inhalt des Seminars verstanden hat.

Dadurch werden eventuelle Fragen und Verständnislücken sichtbar, die dann im Kontakt

mit dem zuständigen Studienleiter geklärt werden können.

Alles in allem stellt das E-Learning der BTS eine sinnvolle Ergänzung zu den ortsgebundenen „Liveseminaren“ dar. Diese Erweiterung der Lernmöglichkeiten könnte für all diejenigen interessant sein, die ortsunabhängig ohne entsprechenden Mehraufwand die Lerninhalte der BTS erwerben möchten. Und für alle anderen sei gesagt: Warum nicht mal einen neuen Weg des Lernens beschreiten und ausprobieren? Oder um es mit den ermutigenden Worten der Familientherapeutin Virginia Satir auszudrücken:

„Wir können jederzeit etwas Neues lernen, vorausgesetzt wir glauben, dass wir es können.“

Melanie Kober
BTS- Lebens- und
Sozialberaterin i.A.
Sozialpädagogin
(BA Erziehungswiss.)



Kontakt: Melanie.Kober@gmx.de

HGF - Häufig gestellte Fragen zum E-Learning (☺)

Wie kann ich mich zu E-Learning-Modulen anmelden? *Bei der Geschäftsstelle*

Wie viel Lerneinheiten werden dabei verrechnet? *10 Lerneinheiten*

Kann man auch durchfallen? *Werden die Fragen dreimal falsch beantwortet, dann wird in diesem Fall mit dem Kursleiter per Email (marmulla@i-p-p.org) oder telefonisch der Inhaltsstoff besprochen, und es wird Hilfestellung geleistet.*

Welche Module werden derzeit angeboten?

- *Praxis der Beratung und Seelsorge (E-SA13)*
- *Praxis der Diagnostik mit dem PST-R (Update-Seminar, E-SF02)*
- *Computergestützte Persönlichkeitsdiagnostik mit dem PST-Rverbal (E-SF08)*
- *Diagnostische Möglichkeiten im Überblick kennen lernen (E-SF06)*
- *Beratung bei Depressionen (E-K02)*

Wie viel kostet ein E-Learning-Modul? *Genauso viel wie andere Module*

Was passiert, wenn ich es nicht in vier Wochen schaffe? *Man kann kostenfrei bei der Geschäftsstelle eine Verlängerung beantragen.*

Soll ich die Zugangsdaten aufheben? *Ja, diese können für weitere Module genutzt werden sobald diese von der Geschäftsstelle freigeschaltet werden. Heben Sie daher die Zugangsdaten bitte auf.*

Die Geschäftsstelle

Beispiel einer Intervisionsgruppe für Seelsorger der BTS

Eine erfahrene Seelsorgerin berichtet vom Entstehen einer Intervisionsgruppe und gibt Anleitung, wie eine solche aufgebaut werden kann.

Ende 2008 trafen sich Teilnehmer des Grundkurses in Bremen, um miteinander das Gelernte zu üben, sich gegenseitig zu ermutigen und zum Nachdenken zu bringen. Seitdem finden diese Intervisionstreffen regelmäßig statt. Sie sind eine sehr effektive Möglichkeit sich sowohl bei praktischen Fällen als auch in der eigenen Persönlichkeitsentwicklung weiterzuhelfen.

Unter Intervision versteht man eine kollegiale Praxisberatung. Sie versteht sich als Gruppe von Gleichen unter Gleichen. Sie setzt sich zum Ziel, authentisch und offen zu kommunizieren. Der Arbeitskreis ist jederzeit für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen.

Der Rahmen und die Struktur sind bei uns von Anfang an festgelegt. Das Treffen findet einmal im Monat im regelmäßigen Abstand für eine Dauer von drei Stunden statt.

Ein Zeitverwalter achtet auf den guten Ablauf der Sitzung.

Schwerpunkte der Arbeit

- Fragestellungen zur Seelsorge- und Beratungsarbeit
- persönliche Anliegen

Ziel

Konkrete Praxisprobleme des Beratungsalltags werden in der Gruppe reflektiert. Dabei wird das eigene Handeln hinterfragt und versucht, dieses zu optimieren.

Inhalte

- Kollegiale Unterstützung und Austausch
- Reflexion der eigenen Beratungspraxis

- Anwendung verschiedener Methoden, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln
- Erfahrungsaustausch
- Stärkung der eigenen Person und Position
- Anregungen für die tägliche Arbeit durch Fallbesprechungen
- Übungen in Form von Rollenspielen
- Selbstentwicklungsprozess
- Feedback

Ablauf

Die Gruppe sitzt so, dass jeder sehen kann.

Jede Intervisionssitzung wird von einem Teilnehmer mit einem biblischen Impuls eingeleitet.

Teilnehmer die einen BTS-Kurs besucht haben, berichten über den Inhalt des Kurses. Der Bericht dient dazu, dass die anderen davon lernen können,

sowie Fragen von Kollegen beantworten werden können.

PST-R von Ratsuchenden werden miteinander diskutiert und mögliche Lernwege und Förderungen mit Hilfe des Veränderungsmodells ausgearbeitet.

Im Falle, dass einer an einem Termin nicht teilnehmen kann, verpflichten sich die Teilnehmer, per Email oder telefonisch abzusagen.

Die Gruppe führt ein datiertes Protokoll mit den wesentlichen Inhalten. Eine Kopie wird an jeden Teilnehmer per Email zugeschickt.

Rolande Galizzi-Witzkewitz
MSc Counseling Psychology/Lee-University,
Studienleiterin der BTS



Kontakt: rolande-galizzi@gmx.de

Kursverzeichnis 2015

Das Kursverzeichnis ist vorläufig im Sinne der Vollständigkeit. In Kürze können Sie das Kursverzeichnis ergänzt durch Kurs-Nummern, Referenten u. weitere Termine auf unseren Webseiten (siehe rechts) einsehen. Das hier nun folgende Verzeichnis soll Ihnen frühzeitig bei Ihrer (Urlaubs-) Planung helfen. Sie erhalten das endgültige Programm mit der Printausgabe der BTS *aktuell*.

Grundkurse - Einführung in die Biblisch-Therapeutische-Seelsorge (50LE)		
Orte	i.d.R. 5 Samstage, bzw. 3 WE (Fr.nm/Sa)	Kurs
Balingen	23.05., 13.06., 27.06., 11.07., 25.07.	GK 1-5
Berlin-Charlottenburg	27.-28.02., 06.-07.03., 20.-21.03.	GK I-III
Frankfurt / Main	30.-31.01., 13.-14.02., 27.-28.02.	GK I-III
Hamburg-Bramfeld	12.09., 26.09., 10.10., 07.11., 21.11.	GK 1-5
Hamburg-Hamm	07.03., 21.03., 28.03., 11.04., 25.04.	GK 1-5
Korntal (bei Stuttgart)	23.02., 24.02., 25.02., 26.02., 27.02.	GK 1-5
Kraichtal (LK-Karlsruhe)	26.09., 10.10., 24.10., 14.11., 21.11.	GK 1-5
Krelingen	31.08., 01.09., 02.09., 03.09., 04.09.	GK 1-5
Lage (nahe Detmold)	20.-21.03., 17.-18.04., 24.-25.04.	GK I-III
Marienneide	23.03., 24.03., 25.03., 26.03., 27.03.	GK 1-5
Mettmann	15.08., 29.08., 05.09., 19.09., 24.10.	GK 1-5
Rothrist (Schweiz)	24.01., 07.02., 28.02., 14.03., 28.03.	GK 1-5
Singen (Hohentwiel)	25.-26.09., 16.-17.10., 13.-14.11.	GK I-III

Anmeldung und weitere Informationen:

BTS Geschäftsstelle Deutschland:

Postfach 0244, D-72232 Freudenstadt, Tel.: +49 (7442) 121 700, Fax: +49 (7442) 121 701, info@bts-ips.de, Webseite: <http://www.bts-ips.de>

Sekretariat BTS Schweiz

Werner Recher, Obermatt 6, 4317 Wegenstetten, Tel.: +41 (76) 504 04 20, E-Mail: sekretariat@bts-seelsorge.ch, Webseite: <http://bts-ch.ch>.

Aufbaukurse (20LE)		
Orte	2 Tage (Wochentag)	Titel
Berlin-Zehlendorf	26.-27.06. (Fr-Sa)	AK Soma
Biberach	13.-14.11. (Fr-Sa)	AK Lernen
Bielefeld	21.-22.08. (Fr-Sa)	AK Lernen
Chemnitz	11.-12.05. (Mo-Di)	AK Selbst u. Fremdwahrnehmung
Erlangen	24.-25.04. (Fr-Sa)	AK Soma
Frankfurt/ Main	26.-27.06. (Fr-Sa)	AK Lernen
Korntal (bei Stuttgart)	16.-17.03. (Mo-Di)	AK Selbst u. Fremdwahrnehmung
	23.-24.07 (Do-Fr)	AK Theologie
Krelingen	23.-24.02. (Mo-Di)	AK Lernen
	02.-03.11. (Mo-Di)	AK Soma
Marienneide	26.-27.01. (Mo-Di)	AK Lernen
	02.-03.11. (Mo-Di)	AK Selbst u. Fremdwahrnehmung
München	23.-24.01. (Fr-Sa)	AK Soma
Neu-Isenburg	16.-17.10. (Fri-Sa)	AK Selbst u. Fremdwahrnehmung

Module inkl. <i>Supervision</i> ¹ (jeweils 1-tägig = 10 Lerneinheiten)				
Orte	Datum	Tag	Titel	Kurs
Berlin-Zehlendorf	10.04.	Fr	Einführung in die Eheberatung	SA10
	11.04.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	07.09.	Mo	Diagnostik (diagnostische Möglichkeiten im Überblick)	SF06
	08.09.	Di	Praxis der Beratung und Seelsorge	SA13
	04.12.	Fr	Methoden der klassischen Psychotherapieschulen Teil 4: Systemisch orientierte Therapieschulen	SA08
	05.12.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	Biberach	13.03.	Fr	Beratung bei Depressionen
14.03.		Sa	<i>Supervision</i>	SV
26.06.		Fr	Förderung der Sozialkompetenz	SA11
27.06.		Sa	<i>Supervision</i>	SV
Bielefeld	30.01.	Fr	Beratung bei Depressionen	K02
	31.01.	Sa	Gewalt und Gewaltprävention bei Jugendlichen	K16
	30.05.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	13.11.	Fr	Einführung in die Lebensstil- und Skriptanalyse	SF04
	14.11.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
Bonn	13.02.	Fr	Beratung bei Angststörungen	K01
	14.02.	Sa	<i>Supervision</i>	SV

¹ Supervisions-**Gruppen** sind auf Seite 9 gelistet. Die Gruppen sind halbtägig (→ weniger Lerneinheiten), regelmäßig und haben i.d.R. eine kontinuierliche Teilnehmerschaft, was eine größere Vertrautheit schafft.

Bonn	17.04.	Fr	Psychologische Erkenntnisse zu den Emotionen I (Einführung sowie speziell Ärger, Wut, Aggression)	PS01
	18.04.	Sa	Psychologische Erkennt. z. Emotionen II (Umgang m. spez. Emot. wie Neid, Scham, Schuldgefühle, Trauer)	PS02
	12.06.	Fr	Begleitung bei Trauer	K21
	13.06.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	28.08.	Fr	Einführung in die "soteriologische Seelsorge" anhand von biblischen Texten	T04
	29.08.	Sa	Beratung und Seelsorge bei Menschen mit Krebserkrankung	K27
	13.11.	Fr	Förderdiagnostik mit dem PST-R (Veränderungsprogramme)	SF03
	14.11.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
Chemnitz	06.03.	Fr	Vergeben, Vergessen, Neu-Anfangen	K10
	07.03.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	09.11.	Mo	Einführung in die Testtheorie	SF01
	10.11.	Di	<i>Supervision</i>	SV
Erlangen	06.03.	Fr	Sucht und ihre Behandlung	K28
	07.03.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	12.06.	Fr	Das geistliche Lied – Musik als Hilfe in Beratung, Psychotherapie und Seelsorge	T01
	13.06.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	25.09.	Fr	Beratung bei Angststörungen	K01
	26.09.	Sa	Psychologische Erkenntnisse zur Motivation	PS04
Frankfurt / Main	13.11.	Fr	Diagnostik (diagnostische Möglichkeiten im Überblick)	SF06
	14.11.	SA	Kommunikationsfertigkeiten in der Beratung (Praxis)	SA04

Karlsbad	09.02.	Mo	Beratung bei Sexualproblemen/Teil 1: Suchtartiges Sexualverhalten, Masturbation und Paraphilien	K18
	10.02.	Di	Beratung bei Sexualproblemen/Teil 2: Sexuelle Funktionsstörungen, Homosexualität, Transsexual.	K19
	11.02.	Mi	Einführung in die Testtheorie (Lizenzseminar PST-R)	SF01
	12.02.	Do	Beratung bei Zwangsstörungen	K11
	13.02.	Fr	Förderungen der Sozialkompetenz	SA11
	07.09.	Mo	Einführung in die Eheberatung	SA10
	08.09.	Di	Besondere Themen für die Eheberatung (Ehescheidung, Fortsetzungsfamilien ...)	SA22
	09.09.	Mi	Methoden der klassischen Psychotherapieschulen Teil 3: Kognitiv-behavioral orientierte Therapieschulen	SA07
	10.09.	Do	Hilfestellungen aus der Entwicklungspsychologie (Pubertät)	PS06
	11.09.	Fr	Hilfestellungen aus der Entwicklungspsychologie (Jugendliche in der Adolszenz)	PS05
	12.09.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
Kornthal (bei Stuttgart)	18.03.	Mi	Kommunikationsfertigkeiten in der Beratung (Praxis)	SA04
	19.03.	Do	Beratung bei Angststörungen	K01
	20.03.	Fr	Arbeit mit BTS-Seelsorgegruppen	SA03
	21.03.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
Krelingen	25.02.	Mi	Beratung bei Depressionen	K02
	26.02.	Do	Begleitung bei Trauer	K21
	27.02.	Fr	Rollenspiele, Psychodrama und Aufstellungen als Hilfestellung für die Arbeit mit der ABPS	SA15
	28.02.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	08.06.	Mo	Praxis der Diagnostik mit dem PST-R (Update-Seminar)	SF02

Krelingen	09.06.	Di	Einführung in die Kinder- und Jugendberatung	SA09
	10.06.	Mi	Praxis der Beratung und Seelsorge	SA13
	11.06.	Do	Arbeit mit BTS-Seelsorgegruppen	SA03
	12.06.	Fr	<i>Supervision</i>	SV
	04.11.	Mi	Einführung in die "soteriologische Seelsorge" anhand von biblischen Texten	T04
	05.11.	Do	Einführung in die Mediation	SA16
Marienheide	06.11.	Fr	<i>Supervision</i>	SV
	28.01.	Mi	Vergeben, Vergessen, Neu-Anfangen	K10
	29.01.	Do	Psychologische Erkenntnisse zur Motivation	PS04
	30.01.	Fr	<i>Supervision</i>	SV
	22.06.	Mo	Beratung bei Sexualproblemen/Teil 1: Suchtartiges Sexualverhalten, Masturbation und Paraphilien	K18
	23.06.	Di	Beratung bei Sexualproblemen/Teil 2: Sexuelle Funktionsstörungen, Homosexualität, Transsexualität	K19
	24.06.	Mi	Beratung bei Depressionen	K02
	25.06.	Do	Der Mensch im Alter	PS09
	26.06.	Fr	<i>Supervision</i>	SV
	04.11.	Mi	Beratung bei Ess-Störungen (Schwerpunkt Anorexia)	K05
Mosbach	05.11.	Do	Beratung bei Ess-Störungen (Schwerpunkt Bulimie, Binge Eating Disorder u.a.)	K06
	06.11.	Fr	<i>Supervision</i>	SV
	30.01.	Fr	Beratung bei Angststörungen	K01
	31.01.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	27.03.	Fr	Beratung bei Computersucht	K03
28.03.	Sa	<i>Supervision</i>	SV	

Mosbach	10.07.	Fr	Einführung in die Eheberatung	SA10
	11.07.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	09.10.	Fr	Einführung in die "soteriologische Seelsorge anhand von biblischen Texten"	T04
	10.10.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	21.11.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
München	12.06.	Fr	Kommunikationsfertigkeiten in der Beratung (Praxis)	SA04
	13.06.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	10.10.	Sa	Methoden der Klassischen Psychotherapieschulen Teil 3: Kognitiv-behavioral orientierte Ther.-sch.	SA07
Plüderhausen	18.04.	Sa	Methoden der Klassischen Psychotherapieschulen Teil 3: Kognitiv-behavioral orientierte Ther.-sch.	SA07
	13.06.	Sa	Einführung in die Kinder- und Jugendberatung	SA09
	07.11.	Sa	Hilfestellungen aus der Entwicklungspsychologie (Pubertät)	PS06
Puchheim (bei München)	07.02.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	17.04.	Fr	Praxis der Diagnostik mit dem PST-R (Update-Seminar)	SF02
	18.04.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	11.09.	Fr	Rollenspiele, Psychodrama und Aufstellungen als Hilfestellung für die Arbeit mit der ABPS	SA15
	12.09.	Sa	Arbeit mit BTS-Seelsorgegruppen	SA03
	27.11.	Fr	Beratung bei Schlafstörungen	K23
	28.11.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
Stuttgart	20.06.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	19.09.	Sa	<i>Supervision</i>	SV
	28.11.	Sa	<i>Supervision</i>	Sv

VS-Villingen	18.04.	Sa	Einführung in die Eheberatung	SA10
	20.06.	Sa	Methoden der Klassischen Psychotherapieschulen Teil 2: Humanistisch orientierte Therapieschulen	SA06
	25.07.	Sa	Diagnostik (diagnostische Möglichkeiten im Überblick)	SF06
	19.09.	Sa	Kommunikationsfertigkeiten in der Beratung (Praxis)	SA04
	21.11.	Sa	Beratung bei Burnout	K13
	Wuppertal	17.01.	Sa	<i>Supervision</i>
13.06.		Sa	<i>Supervision</i>	SV
26.09.		Sa	<i>Supervision</i>	SV
28.11.		Sa	<i>Supervision</i>	SV

Supervisionsgruppen – regelmäßige Supervision in vertrauter Gruppe				
Orte	Termine	Uhrzeit	LE	
Gummersbach	12.01., 02.02., 02.03., 04.05., 01.06., 06.07., 07.09., 05.10., 02.11., 07.12.	vorm.	5	
Plüderhausen	26.02., 30.04., 23.07., 24.09., 19.11.	nachm.	5	
Radolfzell	09.02., 16.03., 20.04., 15.06., 28.09., 26.10., 23.11.	vorm.	5	
Stuttgart	18.02., 06.05., 22.07., 18.11. <i>(nur für BTS-Gruppenleiter!)</i>	nachm.	5	
Wuppertal	19.01., 16.02., 16.03., 20.04., 18.05., 22.06., 17.08., 21.09., 19.10., 16.11., 14.12.	vorm.	3	

Jahrestag der BTS 2015 – notieren Sie sich jetzt schon das ↓		
Ort	Datum!	LE
Evangelische Tagungsstätte Löwenstein, Altenhau 57, D-74245 Löwenstein	09.05.2015	10

Ich werde Mitglied im Freundeskreis!

Hier erfahren Sie etwas über die Vorteile und wie Sie die Mitgliedschaft beantragen können

Als Freund der wissenschaftlichen Arbeit leisten Sie einen der wichtigsten finanziellen Beiträge zur wirtschaftlichen Sicherung der Ausbildung am Hochschulinstitut für Psychologie und Seelsorge (IPS). Als Dankeschön erhalten alle Mitglieder für einen Jahresbeitrag von nur 65 € (Schweiz SFR 120) kostenlos die Zeitschrift BTS-aktuell (Email-Newsletter und Printausgabe) und **jedes neue Buch** unserer Schriftenreihe! Als Willkommensgruß schenken wir Ihnen zusätzlich ein weiteres Buch Ihrer Wahl aus der Hochschulschriftenreihe (eine Auswahl finden Sie auf www.bts-ips.de). Ihr Beitrag wird als Spende für „wissenschaftliche Zwecke“ gebucht und ist steuerlich abzugsfähig.

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Dann schicken Sie uns Ihre Beitrittserklärung an folgende Anschrift:

**BTS, Postfach 0244,
72232 Freudenstadt**

Auf Grund der neuen SEPA-Bestimmungen, können leider keine Erklärungen per E-Mail oder Fax mehr entgegen genommen werden.

Kreuzen Sie entsprechend an :

- Ja, ich möchte die wissenschaftliche Arbeit der BTS Fachgesellschaft für Psychologie und Seelsorge mit einem Jahresbeitrag von 65 € unterstützen.
- Hiermit ermächtige ich Sie, den Betrag von 65 € bei jährlicher Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

Bank: _____

IBAN: _____

Datum: _____

(Unterschrift)

Die Kündigung der Mitgliedschaft im Freundeskreis tritt jeweils zum Jahresende in Kraft.

Als **Geschenk** wünsche ich mir aus der Hochschulreihe folgendes Buch:

(Titel angeben)

oder Best.-Nr.: _____ der

alten Reihe o. neuen Reihe

Wir möchten allen unseren Freunden und Spendern danken, dass Sie unsere Arbeit mit Ihren Fürbitten und Zuwendungen unterstützen.



Fotolia © matka_Wariatka



Impressum

Herausgeber
BTS Fachgesellschaft für Psychologie und Seelsorge gGmbH

Postfach 0244 • 72232 Freudenstadt
Tel. (07442) 121 700
Fax (07442) 121 701
www.bts-ips.de • info@bts-ips.de

Geschäftsführer
Rolf Hoffmann
Email: r.hoffmann@bts-ips.de
72501 Gammertingen

Gestaltung u. Redaktion
Christian Kuka, kuka@bts-ips.de

Spendenkonto
Kreissparkasse Freudenstadt
Konto-Nr.: 194 167 - BLZ: 642 510 60
IBAN: DE05 6425 1060 0000 1941 67